

Werner Müller, „Gentech-Zulassungsverfahren: Heimspiel der Industrie“

Korrekturen der Präsentation

Aufgrund des großen Interesses wurde diese wichtige Vortragsdokumentation ins Französische übersetzt. Durch die Gründlichkeit der Übersetzerinnen und Übersetzer sind einige Fehler in der Präsentation bemerkt worden, die in den online stehenden Dokumenten und Dateien (mit Ausnahme der Film-Fassungen 2+3) korrigiert wurden und nachfolgend benannt werden.

Bisherige Version

Aktuelle Version

Folie 12

Wie sehen die Vorgaben für die Überprüfung der Lebensmittelsicherheit von GVOs aus?

[...]

Argumentationslinie 1
Wie sehen die Vorgaben für die Überprüfung der Lebensmittelsicherheit von GVOs aus?

[...]

Folie 16

[...]

- Bei der Entscheidung der Frage, ob ein Lebensmittel gesundheitsschädlich ist, sind zu berücksichtigen
- die **langfristigen Auswirkungen** des Lebensmittels nicht
- nur auf die Gesundheit des Verbrauchers, sondern auch **auf nachfolgende Generationen,**
- die **wahrscheinlichen kumulativen toxischen Auswirkungen.**

[...]

[...]

- Bei der Entscheidung der Frage, ob ein Lebensmittel gesundheitsschädlich ist, sind zu berücksichtigen
- die [...] **langfristigen Auswirkungen** des Lebensmittels nicht nur
 - auf die Gesundheit des Verbrauchers, sondern auch **auf nachfolgende Generationen,**
 - die **wahrscheinlichen kumulativen toxischen Auswirkungen.**

[...]

Folie 31

Gleiches Protein Cry1A(b) verschiedene synthetische Gene

[...]

Gleiches Protein Cry1A(b) - verschiedene synthetische Gene

[...]

Folie 37

[oberer Folienteil, Zusammenfassung:]

[oberer Folienteil, Zusammenfassung:]

DNA rearrangement: presence of a second truncated and rearranged P35S on the 5' end.

Insertion site: the 5' and 3' ends of the insert show homologies with Huck retrotransposons.

DNA-Neuanordnung: Anwesenheit eines 2. und neuangeordneten P35S am 5'-Ende

Insertionsbereich: die 5'- und 3'-Enden des eingefügten Konstrukts zeigen Homologien mit Huck-Retrotransposons.

[oberer Folienteil: Produktname unsichtbar]

Soja GTS 40-3-2 (Monsanto)

[...]EG Entscheidung 2003/623[...]

[...]EG Entscheidung 2002/623[...]

3. artifactual differences of corpuscular haemoglobin values (90 days feeding study)

3. artifactual differences of corpuscular haemoglobin values (90 days feeding study)

[...]

Unterschiede in Blutwerten („artifactual differences“ of corpuscular haemoglobin values)	Mais NK 603 (Monsanto), EFSA Journal 2003, 50:1-25
15- 16 % erhöhte Lebergewichte	Raps GT 73 (Monsanto), EFSA Journal 2003, 50:1-25
Veränderungen an Leber, Niere und im Blut	Mais 1507 (Bayer) EFSA Journal 2004, 124:1-18

[...]

Unterschiede in Blutwerten („artifactual differences“ of corpuscular haemoglobin values)	Mais NK 603 (Monsanto), EFSA Journal 2003, 9:1-14
15- 16 % erhöhte Lebergewichte	Raps GT 73 (Monsanto), EFSA Journal 2004, 29:1-19
Veränderungen an Leber, Niere und im Blut Orig: [...]histopathological changes [...] inflammation of liver, nephropathy, and cardiomyopathy (kidney and heart damage) [...] inflammations of prostate [...] and pancreas [...] effects [...] not substantially elevated[...]	Mais 1507 (Bayer) EFSA Journal 2004, 124:1-18

Die Konsumentinnen und Konsumenten haben *de facto* keine Mitsprache-Möglichkeit!
Konsensuskonferenzen etc. sind nur eine Beschäftigungstherapie, um die NGOs bei Laune zu halten:
Z. B. veranstaltete die EFSA einen Kongress, um zu erfahren, was die anderen Stakeholder (Beteiligten) denken und was sie vorhaben zu tun, und sendete vier EFSA -Mitarbeiter unter anderen Organisationsnamen in eine Workshop-Kleingruppe.

[...]

Die Konsumentinnen und Konsumenten haben *de facto* keine Mitsprache-Möglichkeit!
Konsensuskonferenzen etc. sind nur eine Beschäftigungstherapie, um die NGOs bei Laune zu halten:
Z. B. veranstaltete die EFSA einen Kongress, um zu erfahren, was die anderen Stakeholder (Beteiligten) denken und was sie vorhaben zu tun, und sendete vier EFSA -Mitarbeiter unter anderen Organisationsnamen in eine Workshop-Kleingruppe von 12-15 Personen. Diese Mitglieder sind in der Kleingruppe sehr aktiv und bestimmen weitgehend das Gruppenergebnis - und somit, was Stakeholder über die EFSA denken. Im Endeffekt sagt die EFSA selbst, was Stakeholder über die EFSA denken.

[...]